

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 30 (1879)

**Buchbesprechung:** Bücheranzeigen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

fallen sollte, Sie jederzeit Ihnen an die Hand zu stehen; oder aber, wo sonst sich Mängel erzeigen würden, das Nöthige zu befehlen bewältiget haben: Wie dann allerseits Unsere verordnete Vögte, Weibel und Fostler bey ihren Eides-Pflichten zum ernstlichsten ermahnet seyn sollen, auf die Uebertretere, und besonders auch auf die Holzfresel, eine fleißige Aufsicht zu halten, und dieselbigen den Herren Ober- und Landvögten jeden Orts, oder wem der Holzfreseln halber das Strafrecht zukommt, pflichtmäßig zu laiden, welche dann solch Ungehorsame zu unversçonter und ernstlicher Abstrafung ziehen werden: Wir versehen Uns aber, daß sämtliche Unsere Angehörige, in Absicht auf ihre eigene und ihrer Nachkommenden Wohlfahrt, diese bestgemeinte und zu allgemeinem Nutzen abzwefende Verordnung willig befolgen, und sich also jedermann selbst vor Strafe und Ungnad zu seyn wolwüssen werde.

Geben Samstags, den 15den des Maymonats, im Jahre nach Christi Gnadenreicher Geburt gezählt, Eintausent, Siebenhundert, Siebenzig und Drey.

Der große Fortschritt, der sich bei der Vergleichung dieser beiden Mandate nicht verkennen läßt, war kein allmäliger, sich auf die zwischen dem Erlaß beider liegenden 58 Jahre gleichmäßig vertheilender, sondern fällt ganz auf das dem Erlaß des letzteren vorangegangene Dezenium, in dem die ökonomische Gesellschaft von Zürich sich angelegentlich mit der Hebung und Förderung der Forstwirthschaft beschäftigte.

---

### Personalnachrichten.

---

**Aargau.** Herr Ad. v. Drelli, bisher Forstadjunkt des Kantons Aargau wurde zum Forstadjunkten der Stadt Zofingen gewählt.

---

### Bücheranzeigen.

---

Krieger, Otto von. Die hohe und niedere Jagd in ihrer vollen Blüthe zu Zeiten des regierenden Fürsten Günther

Friedrich Karl I. von Schwarzburg-Sondershausen. Eine kulturhistorische Skizze. Trier 1878. Fr. Linz. 179 Seiten gr. Oktav.

Die vorliegende Schrift ist der Verherrlichung der guten, alten Jagdzeit und eines ihrer hervorragenden Vertreter, des Fürsten Karl I. von Schwarzburg-Sondershausen, gewidmet und beschreibt mit warmer Begeisterung die Jagdverhältnisse der kleinen deutschen Staaten im ersten Drittheil des laufenden Jahrhunderts. Wenn auch nur wenige Vertreter der heutigen Generation die Begeisterung des Verfassers für die gute alte Jägerzeit und deren fürstliche Vertreter recht lebhaft mit empfinden können, so werden doch Viele — und zwar nicht nur Jäger und Jagdfreunde, sondern auch solche, die der Jagd ferne stehen — die Schrift mit Interesse lesen, weil sie ein, wenn auch etwas einseitiges und weitläufiges, doch charakteristisches Kulturbild jener Zeit giebt.

A. Bernhardt. Forstliche Zeitschrift. Berlin, bei Jul. Springer. Preis halbjährlich 8 Mark.

Eine neue, unter Mitwirkung der Lehrer der Forstakademie Münden herausgegebene Zeitschrift, die monatlich in ca. 4 Bogen starken Heften erscheint. Sie soll das Organ der Forstakademie Münden sein und ihren Lehrern einerseits zur Veröffentlichung kleinerer, wissenschaftlicher Arbeiten dienen und andererseits das Mittel zu einer lebendigen Verbindung mit der praktischen Wirthschaft bilden.

Auch diese Zeitschrift — die einzige monatlich erscheinende Norddeutschlands — soll keiner Partei oder Koterie dienen, sondern mit voller Achtung vor der Freiheit der wissenschaftlichen Ueberzeugung ihre Spalten jeder wissenschaftlich begründeten, objektiv entwickelten Ansicht öffnen.

Lorey und Lehr. Allgemeine Forst- und Jagdzeitung. 54. Jahrgang. Frankfurt, bei Sauerländer. Preis halbjährlich 8 Mark.

G. Heyer ist von der Redaktion der Allgemeinen Forst- und Jagdzeitung zurückgetreten, worauf dieselbe von Dr. Lorey, Prof. der Forstwissenschaft in Hohenheim und Dr. Lehr, Prof. der Volkswirtschaftslehre am Polytechnikum in Karlsruhe übernommen wurde. Tendenz, Einrichtung und Verlag des Blattes bleiben wie bisher.

Jahrbuch des Schlesischen Forstvereins für 1877. Herausgegeben von Ad. Trammiz. Breslau, Morgenstern 1878.

Das vorliegende Heft enthält die Verhandlungen des Schlesischen Forstvereins vom Jahr 1877, Berichte über die Versammlungen anderer Vereine und Abhandlungen über die Anlegung von Waldwiesen und über Wildfütterung, ferner unter dem Titel, Forstwissenschaftliche Reklame eine Zeitungsfehde zwischen Preßler einerseits und Wilski und Dankelmann andererseits über die

Wahl der Umtriebszeit für die Görlitzer Stadtwaldungen und endlich Gesetze, Instruktionen, Verfügungen und Entscheidungen und Mittheilungen nebst den Angelegenheiten des Vereins. Das Jahrbuch beweist, daß der 436 Mitglieder zählende Verein seine rege und vielseitige Thätigkeit auch im Jahr 1877 fortsetzte und bietet dem Leser — namentlich in den Verhandlungen — viel Belehrendes.

Bericht über die vierte Versammlung des Elsaß-Lothringischen Forstvereins in Metz im Juni 1877. Straßburg, bei Kayser.

Die Versammlung in Metz beschäftigte sich mit dem Eichenschälwald in Lothringen und mit der Bewirthschaftung des Mittelwaldes und der Feststellung des Abnutzungssatzes für dieselben. Zwei sehr einläßliche und gründliche Referate von Wohmann und Karl und die sich daran knüpfenden Verhandlungen sind für Alle, welche sich mit diesen Betriebsformen beschäftigen, der vollsten Beachtung werth. Das erstere enthält zugleich ein reichhaltiges statistisches Material über Lothringen.

Bei den Exkursionen wurden auch die Schlachtfelder vom Jahr 1870 besucht.

Burkhardt, Dr. H. Aus dem Walde. Mittheilungen in zwanglosen Heften. IX. Heft mit 3 Holzschnitten. Hannover, L. Rümpler 1879.

Auch das 9. Heft „Aus dem Walde“ enthält wieder eine größere Zahl lebensfrische Bilder aus Wald, Heide und Moor und reiht sich damit seinen Vorgängern in würdiger Weise an. Wir machen unsere Leser, namentlich diejenigen, welche mit Aufforstungen auf dem großen Moos zu thun haben, besonders auf die Mittheilungen über die Benutzung und Aufforstung des Augustendorfer Moores, Seite 106, aufmerksam.

Heyer, Dr. Ed. Tafeln zur Erdmassenberechnung beim Bau der Waldwege nebst Anleitung zum einfachsten Verfahren in besonderen Fällen. Berlin und Leipzig, Hugo Voigt, 1879.

Der Verfasser setzt einen großen Werth darauf, daß auch beim Waldwegbau die zu bewegenden Erdmassen sorgfältig berechnet werden und giebt daher in der vorliegenden Schrift eine Anleitung zur Umwandlung der mannigfaltig gestalteten konkreten Querprofile in solche, die man als Komplete zweier vom Stationspunkte aus gehenden Geraden betrachten kann und Tafeln, aus denen die Quersflächen der letzteren unmittelbar abgelesen werden können. Die Tafeln sind für ein Wegsystem mit 5 Meter Kronenbreite, einsüßigen Böschungen und 0,375 Meter tiefen und 0,25 Meter breiten Seitengräben berechnet, und geben die Weggebietsbreite und die Abtragsflächen für Einschnitte von 0—100 Centimeter Abtragshöhe. Für das ihrer Berechnung zu Grunde gelegte Weg-

bausystem gewähren sie bei der Berechnung der zu bewegenden Erdmassen eine große Erleichterung.

W. F. Exner. Die Handsägen und Sägemaschine. Deskriptiver Theil mit einem aus 43 Folio-Tafeln bestehenden Atlas gezeichnet von Ferd. Walla und 181 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Weimar 1878, B. F. Voigt. 549 Seiten Oktav.

Der vorliegende erste Theil dieses Werkes beschreibt die Sägen und Sägemaschine unter folgenden Titeln: 1. Vorbegriffe; 2. Zurichtung und Instandhaltung des Werkzeugs; 3. Handsägen; 4. Gattersägen; 5. Decoupir-, Laub- und Mulasägen; 6. Circularsägen; 7. Bandsägen und 8. Anlage von Sägewerken. In einem Anhang wird die Geschichte der Handsägen und Sägemaschine behandelt. Im zweiten dynamischen Theil finden die theoretischen Erwägungen über die Wirksamkeit der Werkzeuge und die Leistung der ganzen Maschine, sowie die in der Literatur enthaltenen experimentellen Untersuchungen über Arbeitsverbrauch und Leistung Platz.

Der Verfasser beschreibt nicht nur die in Europa — namentlich auch England — konstruirten Sägen und Sägemaschinen, sondern auch die amerikanischen und stellt Vergleichen zwischen denselben an. Der Text wird erläutert durch schematische Darstellungen und Bilder von Werkzeugen, Maschinen-Elementen und Maschinen. Der Atlas enthält die wichtigsten Bestandtheile der Werkzeuge und Maschinen und der ganzen Objekte in orthogonalen Projektionen in ausreichend großem Maßstab.

Alle, welche mit der Verarbeitung des Holzes zu thun haben, finden im vorliegenden Werke Belehrung und Anregung zu Verbesserungen und weiterer Entwicklung ihrer Gewerbe.

J. Coaz, eidg. Forstinspektor. Die Kultur der Weide. Vorgetragen in der Versammlung des schweizerischen Forstvereins zu Aarau den 26. August 1878. Veröffentlicht im Auftrage des eidg. Handels- und Landwirthschafts-Departements. Bern, Fent und Reinert, 1879. 29 Seiten.

Gestützt auf die im vorigen Sommer auf einer forstlichen Reise gemachten Beobachtungen und sorgfältiges Studium der einschlagenden Literatur beschreibt der Verfasser die zur Korbflechterei empfehlenswerthen Weidenarten, deren Erziehung, Pflege, Ernte und Zurichtung für den Handel.

Der Verfasser kommt zu dem Schlusse, daß die Einführung der Korbweidenkultur und Korbflechterei in der Schweiz vom volkswirthschaftlichen Gesichtspunkte aus sehr wünschbar sei und zugleich zu einer möglichst vortheilhaften Benützung und zur Sicherung des angeschwemmten Bodens an den Ufern der größeren Flüsse führe.

Wir empfehlen unsern Lesern nicht nur die Schrift, sondern auch den Anbau der Korbweiden, weisen jedoch darauf hin, daß die in Aussicht gestellte Rente nur dann eintreten wird, wenn die für die Wahl der Anbauflächen, Zurichtung des Bodens und Ausführung und Pflege der Pflanzen ertheilten Vorschriften sorgfältig beobachtet werden.

**Bernhard.** Chronik des deutschen Forstwesens im Jahre 1878. IV. Jahrgang. Berlin 1879. Jul. Springer. 88 Seiten.

Wir haben schon die drei früheren Hefte der Chronik des deutschen Forstwesens als eine sehr willkommene Erscheinung auf dem Gebiete der forstlichen Literatur bezeichnet, wir thun das auch rücksichtlich des vierten, das durch eine Uebersicht über die Zeitschriften Literatur eine werthvolle Bereicherung erfahren hat

**Bericht über die VII. Versammlung deutscher Forstmänner zu Dresden vom 13., 14. und 15. August 1878.** Berlin 1879. Jul. Springer. 185 Seiten.

Der Bericht enthält neben dem Programm und Mitglieverzeichniß die stenographischen Berichte über die Verhandlungen und die Berichte über die Exkursionen nach Moritzburg, Tharand, Olbernhau, in die sächsische Schweiz und auf den Wernsdorfer Wald.

**Wallner, Edmund.** Waidmann's Lust. Liederbuch für Deutschland's Jäger und Jagdfreunde. Erfurt. Fr. Bartholomäus. Taschenformat.

Der Herausgeber des deutschen Taschenliederbüchleins, dessen 105. Auflage nächstens erscheint, hat im vorliegenden gut ausgestatteten Büchlein eine Sammlung von „Jäger's Lieblingsliedern“ veranstaltet. Dieselbe enthält 63 Jägerlieder und 81 Commerc- und Volkslieder, darunter viele ältere, die nicht mehr allgemein bekannt sind. Die Sammlung wird nicht nur den Jägern und Jagdfreunden, sondern auch andern Sangeslustigen Vergnügen machen.

**Moriz Willkomm.** Waldbüchlein. Ein Bademecum für Waldspaziergänger. Leipzig und Heidelberg, bei C. F. Winter, 1879. 163 Seiten, Taschenformat.

Das Waldbüchlein soll den Waldspaziergängern und Allen, die den Wald lieben, als treuer Führer und Lehrer dienen. Dasselbe enthält eine Erklärung forstmännischer Ausdrücke und eine Beschreibung der Bäume und Sträucher mit vielen guten Holzschnitten. Die Abbildungen sind Roßmägler's „der Wald“ entnommen und der Text ist in der Hauptsache ein Auszug aus Willkomm's „Forstliche Flora von Deutschland und Oestreich“. Das Büchlein darf den Freunden des Waldes, die sich für die botanischen Kennzeichen und Eigenthümlichkeiten der denselben bildenden Holzarten interessiren, empfohlen werden.



Hartig, Dr. R. Die Unterscheidungsmerkmale der wichtigeren in Deutschland wachsenden Hölzer. (Spezielle Ksylotomie.) München, Kieger. 1879. 22 Seiten Oktav.

Eine sehr knapp gehaltene Beschreibung der wichtigeren einheimischen Hölzer, in der die anatomischen Charaktere und die technischen Eigenschaften derselben berücksichtigt sind. Genügen wird sie nur denjenigen, die botanisch Kenntnisse besitzen.

Baur, Dr. Franz. Lehrbuch der niederen Geodäsie, vorzüglich für die praktischen Bedürfnisse der Forst- und Landwirth Kameralisten und Geometer, sowie zum Gebrauch an mittleren technischen Lehranstalten. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage mit 278 Holzschnitten und einer lithographirten Tafel. Wien, 1879 W. Braumüller. 544 Seiten.

Das in dritter Auflage erschienene Lehrbuch der niederen Geodäsie ist so vortheilhaft bekannt, daß es keiner besonderen Empfehlung bedarf. In dieser neuen Auflage ist das Metermaß durchweg an die Stelle des in den früheren Auflagen angewandten österreichischen Maßes getreten, ebenso wurden die Fortschritte, welche in der Anfertigung der Meßinstrumente gemacht worden sind, berücksichtigt.

Sprengel, Fr. Eine forstliche Studienreise durch Moor und Heide in Ostfriesland und Holland mit Waldstationen im Königreich Sachsen, in Hannover und im Bremenschen im Herbst 1878. Berlin, Springer, 1879. 80 Seiten.

Mit der vorliegenden Schrift bringt der Verfasser seinen Lesern die Ergebnisse einer forstlichen Reise zur Kenntniß, deren Hauptziel Aufforstungen auf den Mooren Ostfrieslands und Hollands war. Diese Aufforstungen gewähren in volkswirthschaftlicher und forstlicher Beziehung schon im Allgemeinen ein großes Interesse und für diejenigen, welche mit der Aufforstung ähnlicher Flächen (Großes Moos) zu thun haben, sind die bei der Ausführung derselben gemachten Erfahrungen von besonderem Werth. Das Schriftchen verdient daher, in Verbindung mit einer den gleichen Gegenstand betreffenden gründlichen Abhandlung im 9. Hefte von „Burkhard Aus dem Walde“, die volle Beobachtung Aller, welche Moorboden zu bewirthschaften und aufzuforsten haben.